



**Tischfußballbund Österreich**

**Regulativ**

**Offizielle  
Turnierrichtlinien  
- Spielbetrieb**

© TFBÖ | GÜLTIG AB 01.02.2024

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

1. Allgemeines.....	3
1.1. Turnierkategorien des TFBÖ.....	3
1.2. Spieler*innenlizenz.....	3
1.3. Spielstätte und Rauchverbot.....	3
1.4. Regelwerk und Dresscode.....	4
1.5. Spielgeräte.....	4
1.6. Bälle.....	4
1.7. Turnier-Software und Meldung der Ergebnisse.....	4
1.8. Turnierleitung.....	4
1.9. Verantwortung der Veranstalter.....	4
1.10. Schiedsrichter*innen.....	5
1.11. Drogenmissbrauch.....	5
1.12. Alkohol.....	5
1.13. Streaminggebühr.....	5
1.14. Reklamationen.....	5
2. Turniere.....	6
2.1. Challenger Tour - Kategorie I.....	6
2.2. Austrian Tour – Kategorie II.....	9
2.3. Future Tour – Kategorie III.....	11
3. Elo-Rangliste.....	13
3.1. Wertung.....	13
3.2. Einstufung.....	13
3.3. Ranglistenkategorien.....	13
4. Race to Staats - Rangliste.....	14
4.1. Qualifikationszeitraum.....	14
4.2. Wertung.....	14
4.3. Reihung.....	14
4.4. Punktevergabe (Doppel- und Single- K.O.).....	15

# 1. Allgemeines

Die nachfolgenden Auflagen sind Vorgaben für die Organisation eines Turniers und um den Status festzulegen. Die Entscheidung, ob und welchen Status ein Turnier erhält und somit für die Rangliste gewertet wird, liegt schlussendlich beim Vorstand des TFBÖ.

## 1.1. Turnierkategorien des TFBÖ

Grundsätzlich unterscheidet der TFBÖ bei Turnieren folgende Kategorien:

- Challenger Tour (Kategorie I)
- Austrian Tour (Kategorie II)
- Future Tour (Kategorie III)
- World Series
- Österreichische Bundesliga
- Österreichische Staatsmeisterschaften
- Team Cup / Bundesländercup

## 1.2. Spieler\*innenlizenz

Für die Teilnahme an Turnieren der Kategorie I, II, III, der Garlando World Series, sollte diese in Österreich stattfinden, der Österreichischen Staatsmeisterschaft sowie der Österreichischen Bundesliga ist eine TFBÖ Lizenz auf der TFBÖ-Website zu lösen entsprechend dem folgenden Schema:

- Pro Lizenz: Kategorie I, World Series, Österreichische Staatsmeisterschaft, 1. Bundesliga
- Standard Lizenz: Kategorie II, III, 2. & 3. Bundesligen

## 1.3. Spielstätte und Rauchverbot

Ein entsprechendes Platzangebot gemäß der zu erwartenden Zahl an Teilnehmenden ist zu gewährleisten. Dazu gehören:

- Sitzmöglichkeiten bzw. Entspannungs-Zonen
- Final-Arena und Streaming-Team (bei Turnieren der Kategorie I)
- Junior\*innen-Lounge (bei Turnieren der Kategorie I)

Es herrscht Rauchverbot in der Spielstätte. Bei allfälligen Reklamationen hat die Turnierleitung die Einhaltung des Rauchverbots zu überprüfen bzw. für die Durchsetzung des Rauchverbots zu sorgen.

## 1.4. Regelwerk und Dresscode

Bei allen offiziellen Turnieren des TFBÖ wird, wenn nicht in der offiziellen Ausschreibung gesondert angekündigt, nach dem aktuell gültigen ITSF-Regelwerk gespielt und es herrscht Dresscode-Pflicht nach dem ITSF-Dresscode.

- Die ITSF Regelwerke sind auf der ITSF Webpage zu finden.

ITSF-Regelwerk: <https://www.tablesoccer.org/page/rules>

ITSF-Dresscode: <https://www.tablesoccer.org/page/dress-code>

Abweichungen vom ITSF-Regelwerk und ITSF-Dresscode bei einzelnen Turnieren obliegen dem TFBÖ.

## 1.5. Spielgeräte

Gespielt wird ohne Münzeinwurf auf Tischen der Marke Garlando oder Leonhart (von der ITSF offiziell lizenzierte Modelle).

Die offizielle Tischhöhe soll eingehalten werden. Diese beträgt 89,5 cm, gemessen vom Boden bis zur Mitte des Griffes (Toleranz: +/- 0,5 cm).

## 1.6. Bälle

Gespielt wird mit dem offiziellen Ball je Tischmodell der Marke Garlando oder Leonhart (von der ITSF offiziell lizenzierte Modelle).

## 1.7. Turnier-Software und Meldung der Ergebnisse

Für die Turniere muss die offizielle Software der ITSF verwendet werden.

Die Turnierergebnisse und die FAST-Datei sind innerhalb von längstens 3 Tagen beim TFBÖ vollständig zu melden.

## 1.8. Turnierleitung

Vom Veranstalter muss eine Turnierleitung festgelegt werden, welche für einen ordentlichen Turnierablauf verantwortlich ist. Bei Differenzen oder sonstigen strittigen Punkten entscheidet die Turnierleitung endgültig. Der Turnierleitung ist es vorbehalten, für einen ordnungsgemäßen Turnierablauf notwendig erscheinende Änderungen am Modus bzw. Ablauf des Turniers vorzunehmen.

## 1.9. Verantwortung der Veranstalter

Die Veranstalter von offiziellen TFBÖ-Turnieren sind verpflichtet, die Interessen des TFBÖ zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des österreichischen Verbands geschädigt werden könnten. Der Veranstalter wird den österreichischen Verband von jeglicher Art der Haftung freihalten.

Durch Vergabe eines offiziellen Turniers entstehen keinerlei Ansprüche gegenüber dem TFBÖ.

Zur Förderung des Tischfußball-Sports wird in Kooperation des Veranstalters mit dem TFBO versucht, die Turniere medial zu vermarkten. Ziel ist es, dass alle Medien (Zeitungen, Radio, Fernsehen, Online, ...) regional und besonders überregional über das Event berichten.

Der Veranstalter ist verpflichtet, beim Ansuchen des Turniers eine / n offizielle / n Ansprechperson / Turnier-Verantwortlichen zu nennen; dieser muss auch in der Ausschreibung erwähnt werden.

## **1.10. Schiedsrichter\*innen**

Für die Verfügbarkeit von offiziell ausgebildeten TFBO-Schiedsrichter\*innen hat die Turnierleitung zu sorgen. Ist jedoch kein\*e ausgebildete\*r Schiedsrichter\*in verfügbar, muss die Turnierleitung einen adäquaten Ersatz bestimmen bzw. die Funktion des\*der Schiedsrichter\*in selbst ausüben. Die Entscheidungen eines\*einer von der Turnierleitung beauftragten Schiedsrichter\*in bzw. Schiedsrichter\*innenersatzes sind endgültig.

Für Side Events und Qualifikationsrunden in Hauptbewerben stehen grundsätzlich keine Schiedsrichter\*innen zur Verfügung. Die Turnierleitung kann vor Ort dennoch entscheiden, Schiedsrichter\*innen zu stellen.

## **1.11. Drogenmissbrauch**

Turnierveranstalter haben das Recht, bei begründetem Verdacht des Drogenmissbrauchs Spieler\*innen vom Turnier auszuschließen, die erreichten Wettkampfpunkte verlieren ihre Gültigkeit, Nennfelder werden nicht zurückbezahlt. Der Vorfall muss dem Strafausschuss des TFBO zur Bearbeitung übergeben werden.

Alle Spieler\*innen verpflichten sich zur Teilnahme an verbindlichen Drogentests, sofern diese während eines Turniers durchgeführt werden. Eine Verweigerung des Tests hat die Sperre von Turnierteilnahmen zur Folge.

## **1.12. Alkohol**

Das Mitführen und Konsumieren von alkoholischen Getränken ist im gesamten Spielbereich während des gesamten Turniers verboten. Auch der Konsum von alkoholischen Getränken, während die Spieler\*innen in einem Hauptbewerb sind, ist verboten. Beim ersten Verstoß, wird der\*die Spieler\*in verwarnet, bei weiteren Verstößen kommt es zu Spielverlusten.

## **1.13. Streaminggebühr**

Es sind € 2,00 pro Spieler\*in einzuheben, wenn das Turnier offiziell vom TFBO-Stream übertragen wird. Junior\*innen sind von dieser Gebühr ausgenommen.

## **1.14. Reklamationen**

Bei jeglichen Reklamationen bzw. Streitpunkten während eines Turniers hat die Turnierleitung zu entscheiden. Die Turnierleitung muss bemüht sein, für alle Spieler\*innen eine bestmögliche, faire und dem Regelwerk entsprechende Entscheidung zu treffen.

Bei Zweifel über die Entscheidung der Turnierleitung kann der Strafausschuss vor Ort als übergeordnete Instanz konsultiert werden. Der Strafausschuss entscheidet endgültig über Zuständigkeit bzw. den Protest.

## 2. Turniere

### 2.1. Challenger Tour - Kategorie I

#### 2.1.1. Allgemein

Die Ausrichtung eines Challenger Tour-Turniers muss von einem Landesverband oder einem offiziell beim TFBÖ gemeldeten Verein beim TFBÖ beantragt werden.

Der Vorstand des TFBÖ entscheidet über die Vergabe des Turniers.

Der Ausrichter einer solchen Veranstaltung muss jedenfalls einer polizeilich gemeldeten Institution entsprechen (Verband, Verein). Die Vergabe eines Challenger Tour-Turniers an private Institutionen bzw. Privatpersonen ist nicht vorgesehen.

Die einzelnen Turniere werden in den Race to Staats-Ranglisten nach dem Punkteschema der Kategorie I (siehe [4.4 Punktevergabe](#)) gewertet.

#### 2.1.2. Beantragung / Ankündigung

Grundsätzlich müssen Challenger Tour-Turniere bis Ende des vorhergehenden Kalenderjahres als solche beim TFBÖ beantragt werden. Ein Eintrag in den Turnierkalender und eine damit verbundene Ankündigung auf der Website des TFBÖ hat zu erfolgen.

Für eine entsprechende regionale Ankündigung des Turniers ist der Veranstalter verantwortlich (Zeitungen, Radio, Fernsehen, Online, ...).

Für eine allfällige, gewünschte überregionale Ankündigung können vom TFBÖ Kontaktadressen zur Verfügung gestellt werden (Landesverbände, nationale Verbände).

#### 2.1.3. Bezeichnung / Ausschreibung

Das Turnier muss als „Challenger Tour“-Turnier gekennzeichnet und sobald wie möglich, spätestens 8 Wochen davor, ausgeschrieben werden.

Die Ausschreibung muss, bevor sie veröffentlicht wird, an den TFBÖ zur Durchsicht und Freigabe geschickt werden.

Der Name des Turniers muss „neutral“ sein bzw. darf keine Assoziation zu einer höherwertigen Turnierkategorie beinhalten (z.B. „Austrian Open“) und muss mit dem TFBÖ abgestimmt werden.

#### 2.1.4. Anmeldung

##### 2.1.4.1. Voranmeldung

Die Voranmeldung ist für alle Spieler\*innen verpflichtend. Optional mit Überweisung der kompletten Turniergebühr (Nennfelder und Turniergebühr).

Die Voranmeldung für die Setzung endet 10 Tage vor dem Turnierstart.

Um für die Setzung berücksichtigt zu werden, muss mit der Voranmeldung, je Spieler\*in auch die komplette Turniergebühr, im Doppel für beide Spieler\*innen, überwiesen werden.

### 2.1.4.2. Vor Ort Anmeldung

Eine vor Ort Anmeldung ist möglich, wenn 30 Minuten vor Bewerbstart das Nenngeld und die Turniergebühr bezahlt werden. Die Turniergebühr ist bei Anmeldung vor Ort um € 5,00 erhöht.

### 2.1.5. Setzung

Ausschließlich fristgerecht vorangemeldete Spieler\*innen können für die Setzung berücksichtigt werden. Außerdem muss zur fristgerechten Voranmeldung auch die fristgerechte Überweisung erfolgen. Im Doppel müssen beide Spieler\*innen separat vorangemeldet sein und überwiesen haben.

Der Veranstalter hat 7 Tage vor dem Turnierstart die Liste der Setzungen für alle Bewerbe zu veröffentlichen und dem TFBÖ zu übermitteln.

Wenn ein\*e Spieler\*in / Team, nachdem sie für die Setzung berücksichtigt wurden, ohne triftigen Grund (z.B.: ärztliche Bestätigung) nicht antritt, verbleibt das Nenngeld des Bewerbes beim Veranstalter.

Ein\*e gesetzte\*r Spieler\*in / Team kann sich nur dann kurzfristig, ohne dass ein finanzieller Verlust entsteht, vom Bewerb abmelden, wenn gesundheitliche Gründe für den Nichtantritt bestehen und diese mindestens 30 Minuten vor Bewerbstart dem Veranstalter bekannt gegeben werden.

Es rückt kein\*e weitere\*r Spieler\*in / Team nach.

#### 2.1.5.1. Hauptbewerbe

Bei Turnieren mit ITSF Status wird je nach Voranmeldungsanzahl nach der nationalen Elo-Rangliste <https://www.tfboe.org/rangliste/> und der ITSF Rangliste <https://www.tablesoccer.org/page/rankings> des jeweiligen Bewerbs gesetzt, dies geschieht abwechselnd nach nationaler Elo-Rangliste und nach ITSF Rangliste, beginnend mit der nationalen Elo-Rangliste.

Vorangemeldete Spieler*innen/Teams	Anzahl gesetzter Spieler*innen/Teams nach nationaler Elo-Rangliste	Anzahl gesetzter Spieler*innen/Teams nach ITSF Rangliste
weniger als 6 Voranmeldungen	0	0
6 bis inkl. 11 Voranmeldungen	1	1
12 bis inkl. 23 Voranmeldungen	2	2
24 bis inkl. 47 Voranmeldungen	3	3
48 bis inkl. 61 Voranmeldungen	4	4
62 und mehr Voranmeldungen	5	5

Bei Turnieren ohne ITSF Status wird nur über die nationale Elo-Rangliste gesetzt / geschützt.

Bei der Reihung der Teams werden die Punkte der beiden Spieler\*innen addiert. Die Reihung bei der Setzung punktgleicher Spieler\*innen wird mit Los entschieden. Die Reihung bei der Setzung punktgleicher Teams ist abhängig von der Punktzahl des\*der besserplatzierten Spielers\*Spielerin bzw. wird allenfalls ebenfalls mit Los entschieden.

## 2.1.6. Bewerbe

### 2.1.6.1. Hauptbewerbe

Ein Challenger Tour-Turnier besteht zumindest aus folgenden Bewerben:

- Offenes Einzel / Doppel
- Damen Einzel / Doppel
- Junioren Einzel / Doppel
- Senioren Einzel / Doppel
- Mixed Doppel
- Offenes Classic Doppel
- Damen Classic Doppel

Sofern mindestens 4 Spieler\*innen / Teams anwesend sind, müssen die jeweiligen Bewerbe veranstaltet werden.

### 2.1.6.2. Side Events

Die Austragung von Side Events obliegt dem Veranstalter.

## 2.1.7. Modus

Der Modus aller Hauptbewerbe ist Schweizer System mit anschließendem Single-K.O. Änderungen können nur in Absprache mit dem TFBÖ erfolgen und werden in der Ausschreibung vermerkt. Bei geringen Anmeldezahlen sowie bei Junior\*innen / Senior\*innen kann davon nach Rücksprache mit dem TFBÖ Vorstand abgewichen werden.

Der Split in der Single-K.O.-Phase in A und B Topf ist erst ab 16 Teilnehmer\*innen / Teams möglich.

Der Modus von Side Events obliegt dem Veranstalter, muss jedoch sportlich fair sein.

## 2.1.8. Nenngelder

Die Höhe der Nenngelder wird gestaffelt gemäß der Spielstufe in der nationalen Elo-Ranglisten und der ITSF-Ranglisten. Top 10 der ITSF-Ranglisten werden als Pro Master und Top 50 als Pro eingestuft. Sollten Spieler\*innen aus dem Ausland noch keine Einstufung in der Elo-Rangliste haben, sind sie grundlegend als Semi-Pros zu werten (Ausnahmen für Anfänger\*innen sind möglich).

Nenngeld pro Einstufung und Bewerb

	Pro Master	Pro	Semi-Pro	Rookie
<b>Offenes Einzel / Doppel</b>	€ 25	€ 20	€ 15	€ 10
<b>Damen Einzel / Doppel</b>	€ 25	€ 20	€ 15	€ 10
<b>Junior Einzel und Doppel</b>	-			
<b>Senior Einzel und Doppel</b>	€ 10			
<b>Mixed / Classic Doppel</b>	€ 10			
<b>Side Events</b>	dem Veranstalter überlassen			

Junior\*innen spielen grundsätzlich gratis. Sollten Junior\*innen in einem Bewerb Preisgeld gewinnen, ist von dem Preisgeld das Nenngeld (das sie als Erwachsener gezahlt hätten) abzuziehen und das verbleibende Preisgeld auszuzahlen.



### 2.1.9. Turniergebühr

Bei Voranmeldung: € 20,00 pro Spieler\*in

Bei Anmeldung vor Ort: € 25,00 pro Spieler\*in - diese Spieler\*innen müssen 30 Minuten vor Bewerbstart die Anmeldung abgeschlossen und die Turniergebühr inkl. Nenngelder gezahlt haben. Ansonsten ist ein Mitspielen nicht mehr möglich.

Junior\*innen sind von dieser Gebühr ausgenommen.

Optional kann vom Veranstalter eine Tagesturniergebühr statt der vollen Gebühr von Spieler\*innen, die nur an einem Tag teilnehmen, eingehoben werden.

### 2.1.10. Preisgelder

Bei den Preisgeldern werden mindestens 70 % der Nenngelder ausgeschüttet, mit Ausnahme von Side Events. Bei Challenger Tour-Turnieren muss folgender Aufteilungsschlüssel herangezogen werden:

Platzierung	Offene / Damen / Senioren Bewerbe	Mixed / Classic Doppel	Side Events
1.	50%	50%	<b>frei wählbar</b>
2.	30%	30%	<b>frei wählbar</b>
3.	20%	20%	<b>frei wählbar</b>

Die Preisgeldausschüttung und -aufteilung bei Side Events ist für den Veranstalter frei wählbar.

### 2.1.11. Trophäen

Bei einem Challenger Tour-Turnier müssen für die Plätze 1 - 3 der Offenen Bewerbe, Damen Bewerbe, Mixed Doppel und Classic Doppel angemessene Pokale / Medaillen vergeben werden.

Sollten nach Ende der Voranmeldung keine 4 Spieler\*innen / Teams im jeweiligen Bewerb angemeldet sein, obliegt es dem Veranstalter, ob er in diesem Bewerb Pokale / Medaillen ausgibt.

### 2.1.12. Spielgeräte

Für ein Challenger Tour-Turnier sind mindestens 15 turniertaugliche Spielgeräte erforderlich.

## 2.2. Austrian Tour – Kategorie II

### 2.2.1. Allgemein

Die Ausrichtung eines Austrian Tour-Turniers muss von einem Landesverband beantragt werden.

Es werden maximal 3 Turniere der Kategorie Austrian Tour pro Saison (1.5-30.4) an einen Landesverband vergeben. In die Vergabe muss der Landesverband all seine Vereine mit einbeziehen.

Der Vorstand des TFBÖ entscheidet über die Vergabe des Turniers.

Der Ausrichter einer solchen Veranstaltung muss jedenfalls einer polizeilich gemeldeten Institution entsprechen (Verband, Verein). Die Vergabe eines Austrian Tour-Turniers an private Institutionen bzw. Privatpersonen ist nicht vorgesehen.

Die einzelnen Turniere werden in den Race to Staats-Ranglisten nach dem Punkteschema der Kategorie II (siehe [4.4 Punktevergabe](#)) gewertet.

### **2.2.2. Beantragung / Ankündigung**

Grundsätzlich müssen Austrian Tour-Turniere spätestens 8 Wochen vor dem Turnier als solche beim TFBÖ beantragt werden. Ein Eintrag in den Turnierkalender und eine damit verbundene Ankündigung auf der Website des TFBÖ hat zu erfolgen.

Für eine entsprechende regionale Ankündigung des Turniers ist der Veranstalter verantwortlich (Zeitungen, Radio, Fernsehen, Online, ...).

### **2.2.3. Bezeichnung / Ausschreibung**

Das Turnier muss als „Austrian Tour“-Turnier gekennzeichnet und spätestens 6 Wochen davor ausgeschrieben werden.

Die Ausschreibung muss, bevor sie veröffentlicht wird, an den TFBÖ zur Durchsicht und Freigabe geschickt werden. Die Ausschreibung muss beinhalten, ob es eine Setzung gibt.

Der Name des Turniers muss „neutral“ sein bzw. darf keine Assoziation zu einer höherwertigen Turnierkategorie beinhalten (z.B. „Austrian Open“) und muss mit dem TFBÖ abgestimmt werden.

### **2.2.4. Bewerbe**

Bei einem Austrian Tour-Turnier sind mind. zwei Bewerbe aus den Hauptbewerben der Challenger Tour (2.1.6.1 Hauptbewerbe) auszutragen. Side Events obliegen dem Veranstalter.

### **2.2.5. Modus**

Der Modus muss jedenfalls sportlich fair sein.

Empfohlen wird „Doppel-K.O.“ oder Schweizer System mit anschließendem Single-K.O.

### **2.2.6. Setzung**

Wie viele Teams gesetzt / geschützt werden, entscheidet der Veranstalter. Als Entscheidungshilfe kann die Tabelle (2.1.5.1 Hauptbewerbe) herangezogen werden. Die Grundlage der Setzung muss jedenfalls die nationale Elo-Rangliste sein.

### **2.2.7. Nenngelder**

Das Nenngeld pro Spieler\*in beträgt € 5,00 pro Hauptbewerb. Side Events obliegen dem Veranstalter.

Junior\*innen spielen grundsätzlich gratis. Sollten Junior\*innen in einem Bewerb Preisgeld gewinnen, ist von dem Preisgeld das Nenngeld (das sie als Erwachsener gezahlt hätten) abzuziehen und das verbleibende Preisgeld auszuzahlen.

### **2.2.8. Turniergebühr**

Die Turniergebühr beträgt € 5,00 pro Spieler\*in, die einmalig einzuheben ist. Es ist nicht zulässig, weitere Gebühren zu verlangen. Junior\*innen sind von dieser Gebühr ausgenommen.

### **2.2.9. Preisgelder**

Die Entscheidung, Preisgeld auszubezahlen, obliegt dem Veranstalter.

Grundsätzlich wird dem veranstaltenden Verein das Preisgeld / Nenngeld als Förderung und Unterstützung zur Verfügung gestellt.

Bei Austragung von Side Events sind mindestens 50 % als Preisgeld auszuzahlen.

### **2.2.10. Trophäen**

Für die ersten 3 Plätze der Bewerbe sind vom Veranstalter Pokale / Medaillen zur Verfügung zu stellen.

### **2.2.11. Spielgeräte**

Für ein Austrian Tour-Turnier sind mind. 4 turniertaugliche Spielgeräte erforderlich.

## **2.3. Future Tour – Kategorie III**

### **2.3.1. Allgemein**

Die Ausrichtung eines Future Tour-Turniers muss von einem Landesverband beantragt werden.

Es werden maximal 3 Turniere der Kategorie Future Tour pro Saison (1.5-30.4) an einen Landesverband vergeben. In die Vergabe muss der Landesverband alle seine Vereine mit einbeziehen.

Der Vorstand des TFBÖ entscheidet über die Vergabe des Turniers.

Der Ausrichter einer solchen Veranstaltung muss jedenfalls einer polizeilich gemeldeten Institution entsprechen (Verband, Verein). Die Vergabe eines Future Tour-Turniers an private Institutionen bzw. Privatpersonen ist nicht vorgesehen.

Die einzelnen Turniere werden in den Race to Staats-Ranglisten nach dem Punkteschema der Kategorie III (siehe [4.4 Punktevergabe](#)) gewertet.

### **2.3.2. Beantragung / Ankündigung**

Grundsätzlich müssen Future Tour-Turniere spätestens 4 Wochen vor dem Turnier als solche beim TFBÖ beantragt werden. Ein Eintrag in den Turnierkalender und eine damit verbundene Ankündigung auf der Website des TFBÖ hat zu erfolgen.

Für eine entsprechende regionale Ankündigung des Turniers ist der Veranstalter verantwortlich (Zeitungen, Radio, Fernsehen, Online, ...).

### **2.3.3. Bezeichnung / Ausschreibung**

Das Turnier muss als „Future Tour“-Turnier gekennzeichnet und spätestens 3 Wochen davor ausgeschrieben werden.

Die Ausschreibung muss, bevor sie veröffentlicht wird, an den TFBÖ zur Durchsicht und Freigabe geschickt werden.

Der Name des Turniers muss „neutral“ sein bzw. darf keine Assoziation zu einer höherwertigen Turnierkategorie beinhalten (z.B. „Austrian Open“) und muss mit dem TFBÖ abgestimmt werden.

### **2.3.4. Bewerbe**

Bei einem Future Tour-Turnier ist maximal ein Bewerb aus den Hauptbewerben der Challenger Tour (2.1.6.1 Hauptbewerbe) auszutragen. Side Events obliegen dem Veranstalter.

### **2.3.5. Modus**

Der Modus muss jedenfalls sportlich fair sein.

Empfohlen wird „Doppel-K.O.“ oder Schweizer System mit anschließendem Single-K.O.

### **2.3.6. Setzung**

Wie viele Teams gesetzt / geschützt werden, entscheidet der Veranstalter. Als Entscheidungshilfe kann die Tabelle (2.1.5.1 Hauptbewerbe) herangezogen werden. Die Grundlage der Setzung muss jedenfalls die nationale Elo-Rangliste sein.

### **2.3.7. Nenngelder**

Das Nenngeld pro Spieler\*in beträgt € 3,00 für den Hauptbewerb. Side Events obliegen dem Veranstalter.

Junior\*innen spielen grundsätzlich gratis. Sollten Junior\*innen in einem Bewerb Preisgeld gewinnen, ist von dem Preisgeld das Nenngeld (das sie als Erwachsener gezahlt hätten) abzuziehen und das verbleibende Preisgeld auszusahlen.

### **2.3.8. Turniergebühr**

Die Einhebung einer Turniergebühr ist zulässig, darf allerdings € 3,00 pro Spieler\*in nicht übersteigen. Es ist nicht zulässig, weitere Gebühren zu verlangen. Junior\*innen sind von dieser Gebühr ausgenommen.

### **2.3.9. Preisgelder**

Die Entscheidung, Preisgeld auszubezahlen, obliegt dem Veranstalter.

Grundsätzlich wird dem veranstalteten Verein das Preisgeld / Nenngeld als Förderung und Unterstützung zur Verfügung gestellt.

Bei Austragung von Side Events sind mindestens 50 % als Preisgeld auszusahlen.

### **2.3.10. Trophäen**

Für die ersten 3 Plätze der Bewerbe sind vom Veranstalter Pokale / Medaillen zur Verfügung zu stellen.

### **2.3.11. Spielgeräte**

Für ein Future Tour-Turnier sind mind. 2 turniertaugliche Spielgeräte erforderlich.

## 3. Elo-Rangliste

Die Elo-Rangliste ist relevant für die Setzung und Einstufung der Spieler\*innen.

### 3.1. Wertung

Es werden Turniere der Kategorien I, II, III, die Garlando World Series, sollte diese in Österreich stattfinden, Landesmeisterschaften und die Österreichische Meisterschaft gewertet.

Folgende Bewerbe werden gewertet:

- Offenes Einzel und Doppel
- Damen Einzel und Doppel
- Junior\*innen Einzel und Doppel
- Senior\*innen Einzel und Doppel
- Mixed Doppel
- Classic Doppel
- Classic Damen Doppel

In der Elo-Rangliste zählt jedes Spiel, nicht die Endplatzierung.

Um ein Turnier werten zu können, benötigt der TFBÖ einen Export der "FAST-Datei" zusätzlich zu den Ergebnissen.

### 3.2. Einstufung

➤ Anhand der Elo-Werte ergeben sich folgende Einstufungen für alle Kategorien:

- Rookie bis 1399
- Semi-Pro 1400 bis 1599
- Pro 1600 bis 1799
- Pro Master ab 1800

Zur Einstufung für ein Turnier gilt die Elo-Zahl zum Stichtag laut TFBÖ Webpage. Elo-Rangliste (Datum des 1. Turniertags auf der Elo-Ranglisten-Seite bei Ranglisten - Stichtag eingeben und Anzeigen drücken).

### 3.3. Ranglistenkategorien

- Offenes Einzel
- Offenes Doppel
- Damen Einzel
- Damen Doppel
- Junior\*innen Einzel
- Junior\*innen Doppel
- Senior\*innen Einzel
- Senior\*innen Doppel
- Mixed Doppel
- Classic Doppel
- Classic Damen Doppel

## 4. Race to Staats - Rangliste

### 4.1. Qualifikationszeitraum

Der Qualifikationszeitraum liegt vor der kommenden Österreichischen Meisterschaft und der vergangenen Österreichischen Meisterschaft. Der TFBO behält sich vor, eventuelle Anpassungen des Zeitraumes vorzugeben.

### 4.2. Wertung

Es werden nur Turniere der Kategorien I, II und III gewertet.

Es werden nur Ergebnisse gewertet, wenn in den jeweiligen Bewerbungen mindestens 4 Spieler\*innen / Teams teilgenommen haben.

Die Punkte der nachfolgenden Bewerbe werden in die Rangliste mit aufgenommen:

- Offenes Einzel und Doppel
- Damen Einzel und Doppel
- Junior\*innen Einzel und Doppel
- Senior\*innen Einzel und Doppel
- Mixed Doppel
- Classic Doppel
- Classic Damen Doppel

Junior\*innen und Senior\*innen Classic Doppel fließen in die Offene Classic Rangliste ein, hier gilt der beste Platz in der Offenen Rangliste.

Die einzelnen Turnierergebnisse sind bis zur nächsten Österreichischen Meisterschaft gültig.

Für jede\*n Spieler\*in zählen die besten 7 Wertungen (die Turniere, bei denen er\*sie die meisten Punkte gesammelt hat).

### 4.3. Reihung

Spieler\*innen mit derselben Punkteanzahl: Haben 2 oder mehr Spieler\*innen dieselbe Anzahl an Punkten, wird der\*die Spieler\*in mit dem besten Punkteschnitt über alle gewerteten Turniere vorgereiht. Sollte es danach immer noch nicht möglich sein, eine Reihung vorzunehmen, bekommt der\*die Spieler\*in mit dem besseren ELO-Wert im fraglichen Bewerb den Vorzug. Sollte es innerhalb der ELO-Rangliste zu Gleichständen kommen, entscheidet das Los endgültig.

#### 4.4. Punktevergabe (Doppel- und Single- K.O.)

Es gibt verschiedene Punktekategorien für die offiziellen Turnierkategorien.

Diese Regelung gilt für Doppel- und Single-K.O.-Modus.

Turnierkategorien und Punktevergabe für die Ranglisten:

Platz	Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
1	400	135	70
2	360	120	60
3	320	105	50
4	280	90	35
5	240	75	30
7	200	60	25
9	160	45	20
13	120	30	15
17	80	15	5
25	40	8	3
33	20	4	1
49	10	1	1
65	5	1	1
97	3	1	1
129	1	1	1
193	1	1	1
ab 257	1	1	1